

Projekt für ein Landhaus bei Brüssel : Architekt Alfred Roth

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 12: **Individuelles Wohnen**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-34236>

Nutzungsbedingungen

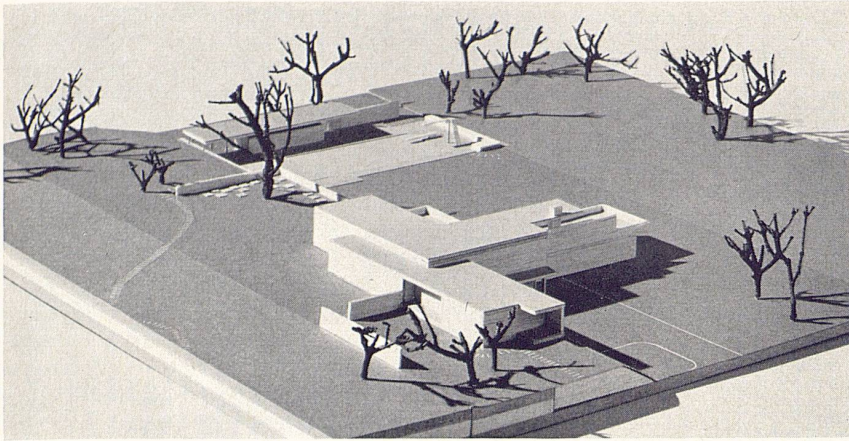
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

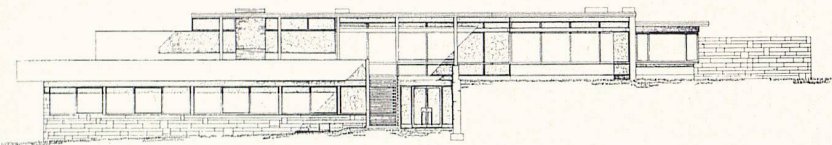
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

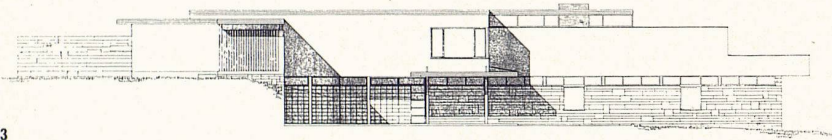
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1



2



3

1
Modellansicht von Norden
La maquette; vue prise du nord
The model from the north

2
Südfassade 1 : 400
Façade sud
South elevation

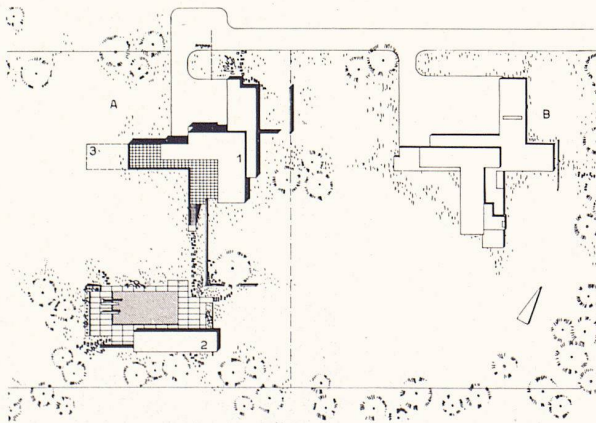
3
Nordfassade 1 : 400
Façade nord
North elevation

4
Lageplan 1 : 2000
Plan de situation
Site plan

5
Gesamtmodell mit beiden Häusern von Süden
Maquette des deux villas; vue prise du sud
Model of both houses from the south

Photos: 1, 5 Zoé Binswanger, Atelier Moosbrugger, Zürich

- A Publiziertes Haus
B Projektiertes Landhaus
1 Haus
2 Garderobe, Sauna, Bar
zum Schwimmbad
3 Erweiterung



4

1956, Prof. ETH Alfred Roth, Arch. BSA/SIA, Zürich

Dem Architekten wurde Anfang 1956 eine selten schöne Aufgabe gestellt: Zwei befreundete, wohlhabende Familien hatten am östlichen Stadtrand von Brüssel, Richtung Tervuren, ein von Wald und Grün umsäumtes Gelände von 2 Hektaren mit der Absicht erworben, darauf zwei große Landhäuser mit gemeinsam benütztem Schwimmbad zu errichten. Das hier nicht näher dargestellte größere Haus war als permanenter Wohnsitz für einen jungen Grafen, den Bauherrn, dessen Mutter und dessen Bruder gedacht. Das in vier Flügeln konzipierte Haus enthielt u. a. die gesonderten Apartments der drei genannten Personen, sehr ausgedehnte Wohnräumlichkeiten, fünf Dienstbotenzimmer, drei Garagen. Das Projekt kommt in der vom Architekten ausgearbeiteten Fassung nicht zur Ausführung, da sich die Pläne des Bauherrn inzwischen von Grund auf geändert haben. Das andere, hier kurz veröffentlichte Projekt, für das die Ausführungspläne bereits vorliegen, kann in Anbetracht der durch die Vorbereitungsarbeiten für die Brüsseler Weltausstellung 1958 fast restlos beanspruchten Baufirmen und Bauarbeiter zum mindesten vorderhand nicht ausgeführt werden.

Aufgabenstellung

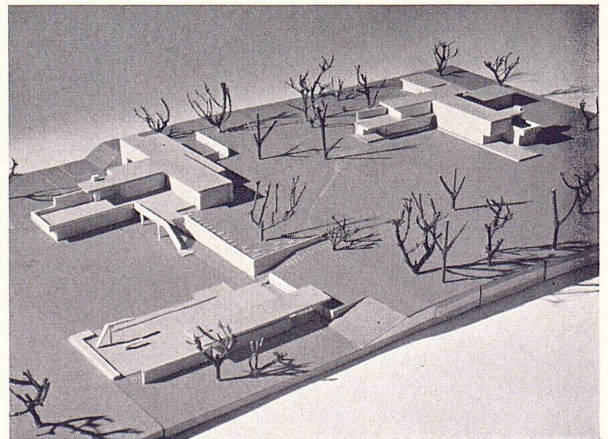
Sinn und Zweck des projektierten Landhauses A bestehen darin, der in der Stadt wohnenden Familie die Möglichkeit des vorübergehenden Aufenthaltes, hauptsächlich über das Wochenende, in ruhiger Lage und im Grünen zu bieten. Das Haus ist also nicht als permanenter Wohnsitz gedacht; deshalb weist es auch nur zwei Schlafräume auf. Es soll vielmehr ein angenehmer Ort für Erholung, Sport und für kleinere und größere Parties ungezwungenen bis eleganten gesellschaftlichen Charakters sein. Vorgesehen ist jedoch, später das Haus durch Anbau weiterer Schlafräume zu einem permanenten Wohnsitz zu erweitern.

Lageplan

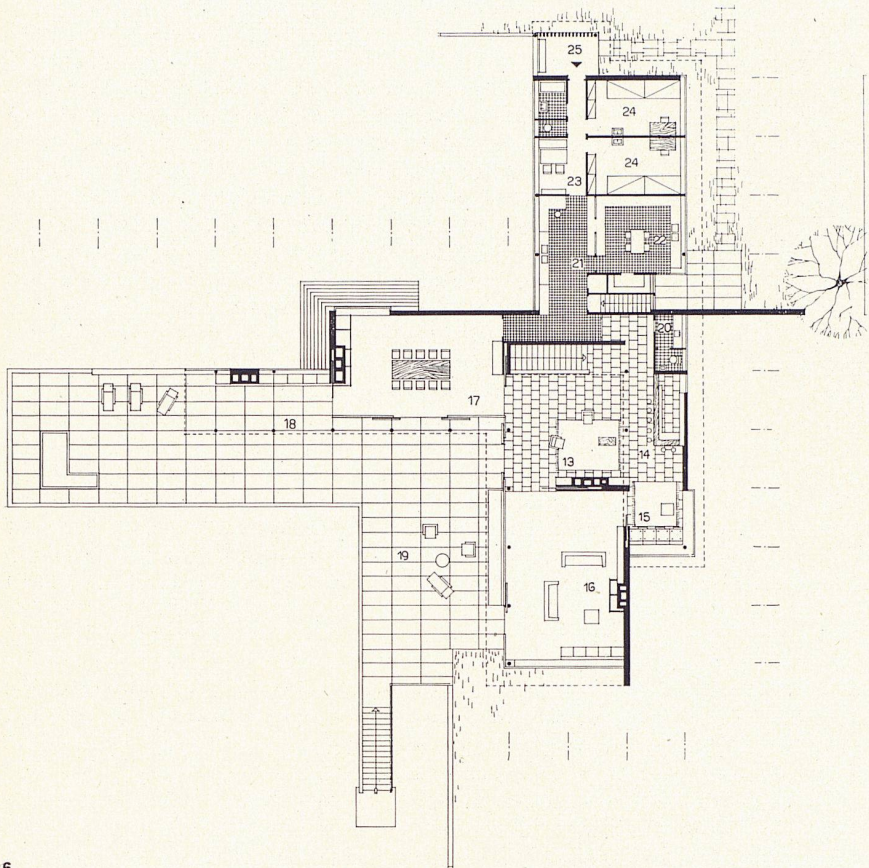
Das Haus beansprucht die westliche Hälfte des Grundstückes und befindet sich an der Stelle, wo das Gelände etwa 2 m abfällt. Von Osten gesehen, ist es eingeschossig, von Westen zweigeschossig. Nördlich des Hauses befindet sich die weiträumige Autovorfahrt. Im südlichen Teil des Gartens ist das Schwimmbad mit dem Garderobegebäude, das auch eine Sauna und eine Bar enthält, angeordnet. Das 20 m lange Schwimmbecken soll, wenn es die Witterung verlangt, geheizt werden können.

Raumanlage und Architektur

Die getroffene Raumanlage entspricht dem großzügigen Lebensstil der Bauherrschaft und ihrer zahlreichen Gäste.



5

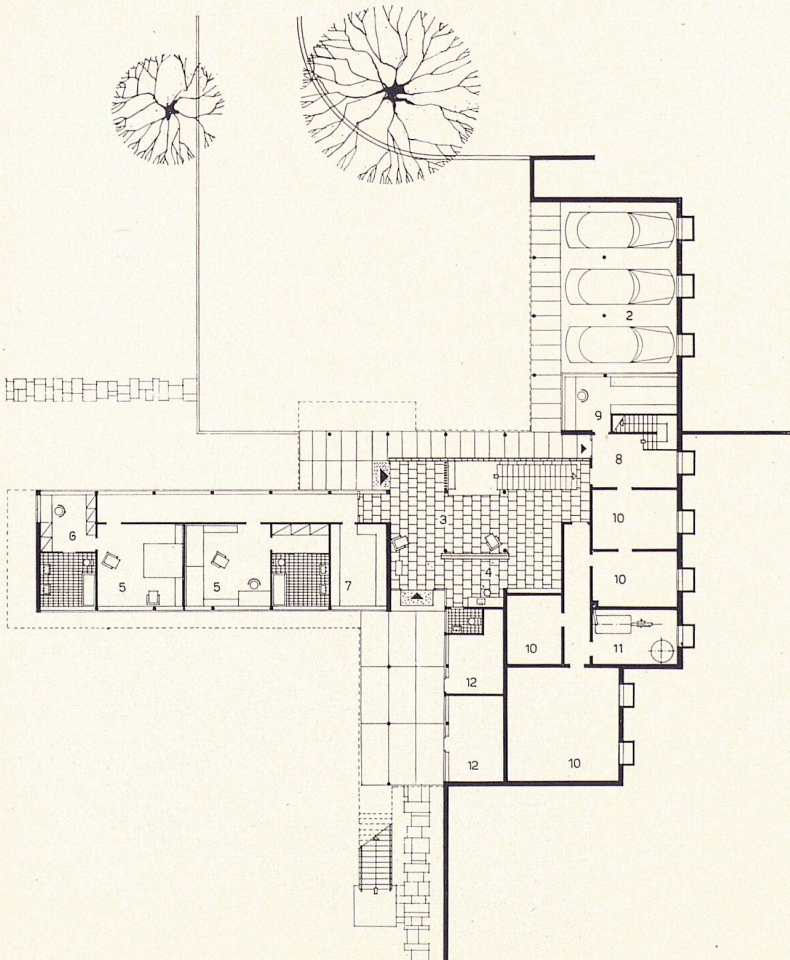


Das Erdgeschoß enthält die gedeckte Autovorfahrt, die Eingangshalle mit Garderobe, verschiedene Nebenräume, Dienstingang, 3 Autoboxen und im Westflügel zwei Schlafzimmer mit Ankleiden und Bädern. Vom Hauseingang sieht man in gerader Richtung in die Tiefe des Parkes und auf das Schwimmbad. Von der Eingangshalle gelangt man über die gerade Treppe in die zentrale Halle des Hauptgeschosses. Sie enthält eine Feuerstelle und erweitert sich in östlicher Richtung in die etwas niedrigere Bar mit einem intimen Sitzplatz. In südlicher Richtung geht die Halle durch eine breite Glasschiebetüre über in den 10×6 m großen, ebenfalls mit einer Feuerstelle versehenen, nach Süden und Westen vom Fußboden bis zur Decke verglasten Wohnraum. Er ist auch durch die Bar zugänglich. In westlicher Richtung führt eine Glasschiebetüre in den 10×5 m großen Speiseraum, der ebenfalls eine Feuerstelle aufweist. Wiederum gegen Süden ganz verglast, findet der Speiseraum seine Fortsetzung in der Terrassenhalle, wo sich eine weitere Feuerstelle befindet. Schließlich führt eine Glasschiebetüre von der Halle auf die ausgedehnten, durch den Gebäudewinkel und die Rückwand längs der Nordseite windgeschützten Terrassen. Von hier kann man das Leben und Treiben im Park und im Schwimmbad beobachten. Eine breite Freitreppe verbindet die Terrassen mit dem unteren Garten. Im Nordflügel sind die Diensträume untergebracht: das weiträumige Office in diskreter Verbindung mit dem Speiseraum, die Küche mit Treppe ins Untergeschoß, ein Gartenausstritt, der Tagesraum der Bedienung, zwei Dienstbotenzimmer zu je 2 Betten, ein Bad und der gesonderte Dienstingang.

Konstruktion und Baustoffe

Das Haus ist in massiver Bauart mit Stahlstützen, großen, zusammenhängenden, in Aluminium gefaßten Glasflächen gedacht. Die innere Ausstattung ist in edlen Baustoffen vorgesehen.

Die Architektur des Hauses, gekennzeichnet durch die ineinander fließenden und doch abtrennbaren Räume und durch eine strenge, elegante Formgebung, soll den Sinn und Zweck der besonderen Aufgabe klar zum Ausdruck bringen. Die flügelartige Grundrißanlage verbindet das Innere in vier Richtungen mit dem Park, wobei eine klare Trennung zwischen der privaten Sphäre und derjenigen der Bewirtschaftung gewahrt ist.



6
Wohngeschoß 1 : 400
Rez-de-chaussée
Main floor

7
Untergeschoß mit Eingang 1 : 400
Sous-sol au niveau de l'entrée
Basement floor on entrance level

- 1 Vorfahrt, Eingang
- 2 Garage
- 3 Halle
- 4 Garderobe
- 5 Schlafzimmer
- 6 Ankleide
- 7 Schrankraum
- 8 Dienstingang
- 9 Lingerie
- 10 Abstellraum
- 11 Heizung
- 12 Garten- und Sportgeräte
- 13 Halle mit Feuerstelle
- 14 Bar
- 15 Sitzecke
- 16 Wohnraum
- 17 Eßraum
- 18 Gedeckte Terrasse
- 19 Terrasse
- 20 Toilette
- 21 Office
- 22 Küche
- 23 Diensteneßraum
- 24 Dienstboten
- 25 Eingang Dienstboten